

Eigensinn feiert mit eigenem Sinn

Festakt zum 20-jährigen Bestehen

■ **Bielefeld** (big). Der Grund zum Feiern hieß „Eigensinn“ – im mehrfachen Sinne: Der „Verein zur Prävention sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen“ wurde vor 20 Jahren gegründet (NW vom 17. Mai), die Mitarbeiterinnen gaben sich bewusst „weiterhin eigensinnig“ und die Festredner lobten den besonderen eigenen Sinn der Einrichtung.

Im Vortragssaal des Historischen Museums stellten die Mitarbeiterinnen sich und den Verein Eigensinn noch einmal vor. Geschäftsführerin Ulrike Mund, die Mitarbeiterinnen Isabel Venne (Medienpädagogik) und Nicole Hanfland (Heilpädagogik) sowie die Praktikantin und angehende Diplom-Pädagogin Simone Martin begrüßten die geladenen Gäste – und nahmen gerne die Glückwünsche entgegen. Auch von Oberbürgermeister Pit Clausen. Zwei Aspekte stellte der erste Bürger der Stadt besonders heraus: Die Arbeit der Beratungsstelle för-

dere die Entwicklung eines gesunden Eigensinnes bei Kindern, bei Jungen wie Mädchen, „sie lernen, auch Nein zu sagen, nicht fremdbestimmt zu sein und die eigene Identität und Persönlichkeit zu entwickeln“. Mit beispielhaften Projekten – wie „Mein Körper gehört mir“ für Grundschüler – habe es der Verein geschafft, ein Thema in die Öffentlichkeit zu bringen, bei dem es nach wie vor „eine große Dunkelziffer“ gebe. Der zweite Aspekt: „Sie sind auf der Höhe der Zeit.“ Der Verein greife immer wieder neue gesellschaftliche Entwicklungen auf.

Viel Lob und Dank kam auch von Erwin Adams (Geschäftsführer Paritätischer Wohlfahrtsverband): „Wir sind froh, dass es einen Verein wie Eigensinn, hier in Bielefeld, gibt.“ Es sei nicht immer einfach, „für eine fachlich kompetente Arbeit genügend Mittel zu bekommen, aber Sie verlieren nie Ihre Hartnäckigkeit und Ihren Mut, darum zu kämpfen“.



■ **Blieben weiter eigensinnig:** Die Mitarbeiterinnen des Vereins zur Prävention sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen, Ulrike Mund, Nicole Hanfland, Isabel Venne und Simone Martin (v. l.) beim Festakt zum 20. Geburtstag. FOTO: ANDREAS ZÖBE

TERMINKALENDER

Weitere Termine für Bielefeld jeden Donnerstag in ERWIN



■ **Auseinandersetzung:** Der junge intellektuelle Hugo schließt sich einer radikalen, revolutionären Partei an, um mit seiner verhassten bürgerlichen Herkunft zu brechen. Als die Partei die Ermordung des hohen Funktionärs Hoederer plant, übernimmt Hugo diese Aufgabe freiwillig. Jean-Paul Sartres „Die schmutzigen Hände“ wird heute um 20 Uhr im Theater am Alten Markt gespielt. FOTO: PHILIPP OTTENDORFER

Ausstellungen

■ **Unsichtbare Opfer - Migranten (-innen) auf ihrem Weg durch Mexiko**, in Koop. mit der Mexikogruppe des Welthauses u. Amnesty International, 8.00 bis 16.00, VHS/Ravensberger Spinnerei, 2. Etage, Ravensberger Park 1.

■ **Jürgen Heckmanns: Balance, Arbeiten aus Papier**, 8.00 bis 22.00, Universität, Universitätsbibliothek, Ebene C1, Universitätsstr. 25.

■ **Schülerinnen und Schüler von Anne Doris Borgesen: Potpourri**, 8.00 bis 22.00, Musik- und Kunstschule, Sparte Kunst, Am Sparrenberg 2c.

■ **Eberhard Warns: Ich will Freiheit beim Malen!** Bilder eines demenzkranken Künstlers, 9.00 bis 16.00, Archive, Bethelplatz 2.

■ **Marc Stache: Aus nächster Distanz**, Schwarz-Weiß-Fotografie, 9.00 bis 17.00, Altes Rathaus, Kommunale Galerie.

■ **Kommunale Galerie: Diether Münzberg: Fotografische Dokumente 1976-2010**, Veranstalter: Kulturamt Bielefeld, 9.00 bis 17.00, Amerikahaus, Räume des Kulturamtes, 1. Etg., Kavalierstr. 17.

■ **Blackbox - Abschiebung**, in Koop. mit dem Aktionsplenum gegen Abschiebung, 9.00 bis 18.00, VHS/Ravensberger Spinnerei, kl. Saal, Ravensberger Park 1.

16.10 / 18.20. **Der Biber**, CineStar, 17.25 / 19.50. **Der Name der Leute** (ab 12 J.), Lichtwerk im Ravensberger Park, 16.30 / 21.00. **Fast & Furious Five** (ab 12 J.), CinemaxX, 14.10 / 17.00 / 20.00 / 23.00. CineStar, 17.20 / 20.15. **Four Lions** (ab 16 J.), Lichtwerk im Ravensberger Park, 19.10 / 21.30. **Gnomeo und Julia** (ab 6 J.), CineStar, 14.45. **HOP - Osterhase oder Superstar?** (ab 0 J.), CineStar, 14.15. CinemaxX, 15.00. **Joschka und Herr Fischer**, Kamera, 17.45 / 20.30. **Löwenzahn - Das Kinoabenteuer** (ab 6 J.), CinemaxX, 14.00. CineStar, 15.15. **Metropolis** (ab 6 J.), Lichtwerk im Ravensberger Park, 20.30. **Mitten im Sturm** (ab 12 J.), Lichtwerk im Ravensberger Park, 18.40. **New Kids Turbo** (ab 16 J.), CinemaxX, 18.40. **Ohne Limit** (ab 16 J.), CineStar, 20.10. CinemaxX, 22.45. **Paul - Ein Alien auf der Flucht** (ab 12 J.), CinemaxX, 17.20. **Pirates of the Caribbean - Fremde Gezeiten** (ab 12 J.), CineStar, 14.30 / 16.30 / 18.30 / 20.30. CinemaxX, 14.50 / 19.00 / 22.45. **Pirates of the Caribbean - Fremde Gezeiten 3D** (ab 12 J.), CineStar, 13.45 / 16.00 / 17.00 / 19.30 / 20.15. CinemaxX, 14.00 / 15.30 / 16.30 / 17.30 / 19.30 / 20.15 / 21.00 / 23.15. **Priest 3D**, CinemaxX, 22.30. **Red Riding Hood** (ab 12 J.), CineStar, 14.40. CinemaxX, 16.15. **Rio** (ab 0 J.), CineStar, 15.00. **Rio 3D** (ab 0 J.), CineStar, 14.50. **Scream 4** (ab 16 J.), CineStar, 20.30. CinemaxX, 20.45 / 23.15. **The King's Speech** (ab 0 J.), CineStar, 15.10. **Thor 3D** (ab 12 J.), CinemaxX, 17.10 / 19.45. **Wasser für die Elefanten** (ab 12 J.), CineStar, 17.00 / 19.45. CinemaxX, 19.45. **Willkommen im Süden** (ab 0 J.), Lichtwerk im Ravensberger Park, 16.50. **Winnie Puuh** (ab 0 J.), CineStar, 14.20 / 16.15. **Winx Club 3D - Das magische Abenteuer** (ab 6 J.), CineStar, 14.00. **Telefon:** CineStar 5 60 72 00, CinemaxX (01805) 24 63 62 99, Kamera 6 43 70, Lichtwerk im Ravensberger Park 5 57 67 77.

■ **Wiesbaden**, 6.00 bis 20.00, 11.00 bis 11.45 Wassergymnastik, Werner-Bock-Str. 34, Tel. 51 14 70.

■ **Freibad Jöllenberg**, Schlechtwetterzeiten: 16.00 bis 19.00, 10.00 bis 19.00, Naturstadion 12a, Tel. 51 14 80.

■ **Naturbad Brackwede**, bei schlechtem Wetter 16.00 bis 19.00, 12.00 bis 19.00, Osnabrücker Str. 63a, Tel. 51 14 90.

■ **Freibad Hillegossen**, bei schlechtem Wetter 17.00 bis 19.00, 13.00 bis 19.00, Oelkerstr. 24, Tel. 51 29 98.

■ **Freibad Gadderbaum**, bei schlechtem Wetter 17.00 bis 19.00, 13.00 bis 19.00, Im Holschebruch 7, Tel. 51 14 92.

■ **Freibad Schrottinghausen**, bei schlechtem Wetter: 17.00 bis 20.00, 13.00 bis 20.00, Campingstr. 20, Tel. (05203) 35 82.

■ **Freibad Dornberg**, bei schlechtem Wetter 16.30 bis 19.30, 13.30 bis 19.30, Forellenweg 8, Tel. 51 14 84.

■ **Hallenbad Heepen**, 14.00 bis 18.00, Schlauden 11, Tel. 51 14 65.

Musik

■ **Indisches Konzert**, 20.00, Städtische Kliniken, Capella hospitalis, Teutoburger Str. 50, Tel. 5 81 20 81.

Politik

■ **Bielefelder Montagsdemonstration**, Weg mit Hartz IV und Anti-Atom-Mahnwache, 18.00, Jahnplatz.

Vorträge

■ **Das Beratungsnetzwerk Bielefeld stellt sich vor**, Anm. erf., 18.00, Haus der Technik, Beratungszentrum, Jahnplatz 5, Tel. 51-44 17.

■ **Forum Offene Wissenschaft: Wirtschaftswachstum - Alternativlos? Thema: Glück versus Konsum. Ist die Kritik am Hedonismus berechtigt?**, Ref.: Prof. Kirsten Meyer; anschl. Diskussion, 18.15 bis 19.45, Universität, Hörsaal 12, Universitätsstr. 25.

Sonstiges

■ **Haus der AOK Brackwede, Germaenstr. 8**, Diabetikertreffen, Diabetikergesprächskreis Bielefeld e.V., 15.00.

■ **Sternenbeobachtung**, bei klarem Himmel, 20.00, Gymnasium Brackwede, Sternwarte, Beckumer Str. 10, Tel. 44 42 25.

FAMILIENCHRONIK

Geburtstage

■ **Bielefeld**. Martha Kullig, 88 J.; Walter Niemeyer, 96 J.; Herta Urban, 91 J.; Hildegard Barwich, 83 J.; Ilse Goedecke, 83 J.; Werner Beckmann, 85 J.; Resi Troche, 87 J.; Margarete Vogt, 88 J.; Lydia Pörtner, 81 J.; Grete Boettcher, 75 J.

■ **Brake**. Ingeborg Schlesiger, 81 J.; Isa-Sara Lutze, 70 J.; Walter Thiele, 70 J.

■ **Brackwede**. Horst Herrmann, 78 J.; Claus Meyer, 77 J.

■ **Friedrichsdorf**. Johann Berg, 83 J.; Anneliese Bunzemeier, 83 J.; Gertrud Schubert, 75 J.

■ **Gadderbaum**. Margret Mauk, 75 J.

■ **Heepen**. Johanne Sielemann, 85 J.

■ **Quelle**. Karin Rückebeil, 72 J.;

Elfriede Guhl, 76 J.; Lilli Knuhr, 84 J.; Friedhilde Rotter, 85 J.; Hedwig Kindermann, 89 J.

■ **Schildesche**. Anna Spuhl, 90 J.

■ **Senne**. Paula Baumhöfner, 90 J.; Herbert Kahra, 88 J.; Rudi Stieghorst, 82 J.

■ **Sennestadt**. Irene Overbeck, 80 J.; Jürgen Mehring, 71 J.; Karl-Heinz Lange, 78 J.; Reinhard Knemeyer, 81 J.; Christel Hoffmann, 83 J.

■ **Stieghorst**. Margarete Barchfeld, 86 J.; Frieda Helfer, 91 J.

■ **Ubbidissen**. Gerhard Heitholt, 75 J.

■ **Oerlinghausen**. Friedhelm Teske, Wanda Stiebel, Karl-Heinz Wiebusch.

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Edith Hubrig, 75 J.; Ursula Lundershausen, 77 J.

NOTDIENSTE

Ärzte

■ **Notfallpraxis**, 19.00 bis 22.00, Tel. Erwachsene: (05 21) 1 36 92 92; Kinder: (05 21) 1 36 91 91, Teutoburger Str. 50.

■ **Allgemeine Notfallinformation (Hausbesuche/Augen-/Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, etc.)**, Notfallinformation, Tel. (0180) 5 04 41 00.

Zahnärzte

■ **Zahnärztlicher Notdienst**, Tel. (0521) 44 24 64.

Apotheken

■ **Bielefeld**. 8.30 bis 8.30 Uhr: Stern-Apotheke, August-Bebel-Str. 30, Tel. (0521) 6 02 79. Apotheke am Markt, Elbeallee 79, Sennestadt, Tel. (05205) 9 10 60.

Notrufe

■ **Telefonseelsorge**, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22.

■ **Mädchenhaus**, Zufluchtstätte, Reinteistr. 14, Tel. (0521) 2 10 10.

■ **Kinder- und Jugendtelefon**, 15.00 bis 19.00, Tel. (0800) 1 11 03 33.

■ **Babyhotline**, 16.00 - 18.00, Tel. (0175) 7 75 17 15.

■ **Frauenhaus Arbeiterwohlfahrt**, Tel. (0521) 5 21 36 36.

■ **Anwaltsnotdienst in Strafsachen**, 18.00-08.00, Tel. (0521) 1 36 85 86.

■ **Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf**, 18.00 bis 7.30, Tel. (0521) 3 29 92 85.

■ **Autonomes Frauenhaus**, Tel. (0521) 1773 76.

■ **Brustschmerz-Zentrum**, für Patienten, Tel. 5 81 34 44, Städtische Kliniken, Teutoburger Str. 50, Mitte.

■ **Beratung im Pflegefall**, www.bi-care.de.

■ **Pflegeberatung Stadt Bielefeld**, www.bielefeld-pflegeberatung.de, Mitte.

■ **Krisentelefon der Erziehungs-, Familien- und Krisenberatung**, 9.00-17.00, Tel. (05 21) 8 01 48 00; offene Sprechstunde, 16.00-18.00, Paulusstr. 22-24, Mitte.

■ **Bielefelder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen**, 10.00 bis 13.00, Die Paritätische - Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld, Stapenhorststraße 5, Mitte, Tel. (0521) 9 64 06 96.

■ **Unabhängige Patientenberatung**, Bundesweites Beratungstelefon (Mo.-Fr. 10.00-18.00): (0800) 0 11 77 22, 14.00 bis 18.00, Gesundheitsladen Bielefeld, Breite Str. 8, Mitte, Tel. (0521) 13 35 61.

■ **Frauennotruf**, 18.00 bis 22.00, Jöllenberg Str. 57, Tel. (0521) 12 42 48.

■ **Weisser Ring e. V.**, Hilfe für Kriminalitätsoffer, Tel. (05206) 7 05 47 22 (AB), Bundesweites Opfertelefon, Tel. 116 006.

Anzeige

SHOP **Lebenswertes OWL! Lesenswertes OWL!**

Dieses Buch nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch OWL.

Entdecken Sie 70 Städte und Gemeinden neu!

NW-Karten-BONUS 20% Rückerstattung auf Karte

9,95 €

Erhältlich in allen Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen.

Wettbewerb der Talente

Studenten laden zu Wirtschaftsforum ein

■ **Bielefeld**. Die studentische Unternehmensberatung „STUNT“ an (FH und Uni Bielefeld) feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen und lädt am Freitag, 27. Mai, 17.30 Uhr zum „Ostwestfälischen Wirtschaftsforum“ in den Ravensberger Park ein. Das

Thema lautet: „War für Talents – Wie gut ist OWL gerüstet?“ STUNT hat sich vor zehn Jahren zum Ziel gesetzt, die Schnittstelle in OWL zwischen der Wirtschaft und der Wissenschaft zu sein. Anmeldung unter www.jubilaeum.stunt-bielefeld.de

Urlaubszeit ist Zeit der Einbrüche

Täter schlagen oft am Tage zu / Alle Bielefelder Stadtteile betroffen / Polizei gibt Tipps

■ **Bielefeld** (buck). Die Zahlen der Wohnungseinbrüche in Bielefeld sind laut Polizei seit Anfang 2011 exorbitant gestiegen. Oft schlagen die Einbrecher bei Tage und in allen Stadtteilen zu, so Sprecherin Sonja Rehmer. Auch die Arbeitsweisen der Täter unterschieden sich stark: Türen oder Fenster würden aufgehebelt, Scheiben eingeworfen oder entriegelt. Als Diebesgut kommen Bargeld, Schmuck und techni-

sche Geräte in Betracht. Um Wohnungseinbrüche wirkungsvoll aufzuklären und die Einbrecher identifizieren zu können, ist die Polizei auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. „Verdächtige Personen sollten nicht angesprochen oder verschuecht werden.“ Besser: Sofort den Notruf 110 wählen. Notrufe seien von jedem Münz- oder Kartentelefon kostenlos möglich – ohne Münzen oder Telefonkarte.

Auch solide mechanische Sicherungen an Türen und Fenstern bieten Schutz vor Einbrüchen. Insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Urlaubszeit rät die Polizei dazu, besonders auf verdächtige Situationen in der Nachbarschaft zu achten. Die Polizei gibt dazu folgende Verhaltenstipps:

- ◆ Die Wohnung länger abwesender Nachbarn betreuen, beispielsweise den Briefkasten leeren und

auch sonst einen bewohnten Einbruch erwecken.

- ◆ Türen auch bei nur kurzzeitiger Verlassen der Wohnung nicht bloß ins Schloss ziehen, sondern zweimal abschließen.
- ◆ Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen verstecken.
- ◆ In Türen mit Glas nie den Schlüssel innen stecken lassen.
- ◆ Nach jedem Schlüsselverlust umgehend den Schließzylinder auswechseln.

- ◆ Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit verschließen - Vorsicht: Gekippte Fenster sind offene Fenster und von Einbrechern leicht ganz zu öffnen.
- ◆ Rollläden nur zur Nachtzeit geschlossen halten, um nicht tagsüber Abwesenheit zu signalisieren. Eine kostenlose Beratung bietet das Kommissariat für Kriminalprävention. Infos unter Tel. (05 21) 58 37 25 55.